

Reisebericht

Reisebericht: Colorado Plateau - Rund um den Grand Canyon

Arches, Mo, Bryce, Glenwood
Valley, Capitol Reef



Bei unserer ersten Reise in die USA hatten wir den Grand Canyon "ausgelassen" - das Programm war damals schon mehr als urlaubsfüllend. Nach 12 Jahren haben wir nun den Besuch am Grand Canyon nachgeholt und auch einige Nationalparks in der Nähe besucht.

Seite 1 von 10

Anreise und erste Eindrücke im Arches NP



Wir landen - Eyjafjallajökull läßt grüßen - mit etwa zwei Stunden Verspätung am frühen Abend in Salt Lake City und starten gleich Richtung Arches NP. Unterwegs suchen wir uns eine Unterkunft und steigen in einem typisch amerikanischen Best Western Hotel in Provo ab.

Es ist kalt und regnerisch. Ob wir uns wohl die richtige Reisezeit ausgesucht haben?

Am nächsten Morgen machen wir uns wieder auf den Weg, die Strecke führt durch die Berge, die Temperatur sinkt weiter und bald begleitet uns Schneegestöber.

Als es wieder abwärts geht, lässt aber auch der Schneefall nach, und wir kommen nach ein paar Stunden in die Gegend von Moab.

Auf dem Weg zu unserer ersten, im voraus gebuchten Unterkunft besuchen wir den Arches NP, der uns trotz immer noch trüben, aber inzwischen weitgehend trockenen Wetters sehr beeindruckt.

Turret Arch



Das Foto Red Cliffs Lodge, Moab wurde in USA, Moab aufgenommen und hat folgende Stichwörter: Colorado, Moab, Red Cliffs Lodge.

Nach diesen ersten Eindrücken fahren wir zu unserem Quartier für die Nacht, der Red Cliffs Lodge in Moab. Kurz vor Moab zweigt eine kleine Straße ab und führt 20 Meilen lang zwischen hohen, roten Felswänden direkt am Colorado nach Osten. Allein schon die Fahrt ist eindrucksvoll, plötzlich aber weitet sich die Landschaft, die Red Cliffs Lodge ist erreicht - jetzt kann der Urlaub richtig beginnen.

Und er beginnt auch richtig. Am nächsten Morgen begrüßt uns strahlende Sonne und wir sehen noch einmal, wie idyllisch die Red Cliffs Lodge gelegen ist - gut, dass wir hier noch ein zweites Mal übernachten werden.

Red Cliffs Lodge, Moab



-
- 1
 - 2
 - 3
 - 4
 - 5
 - 6
 - 7
 - 8
 - 9
 - 10

weiter

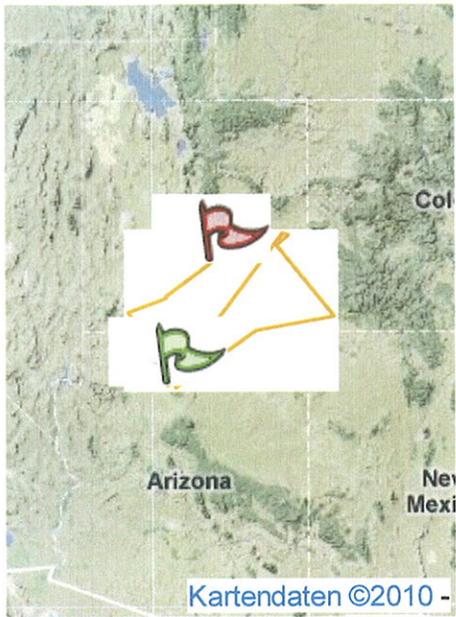
Infos zum Reisebericht

Reisebericht verfasst von



Wilfried_S.

Stationen der Reise



Anzeige
[Click here to find out more!](#)

Reisebericht

Seite 2 von 10

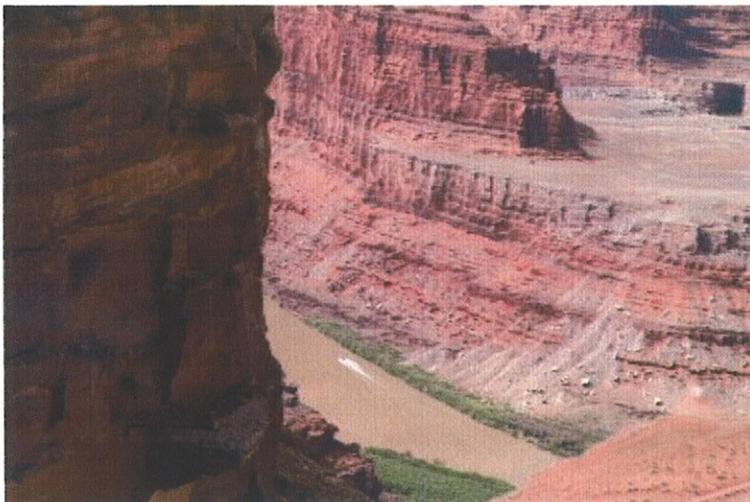
Dead Horse Point State Park, Canyonlands NP und noch einmal Arches NP

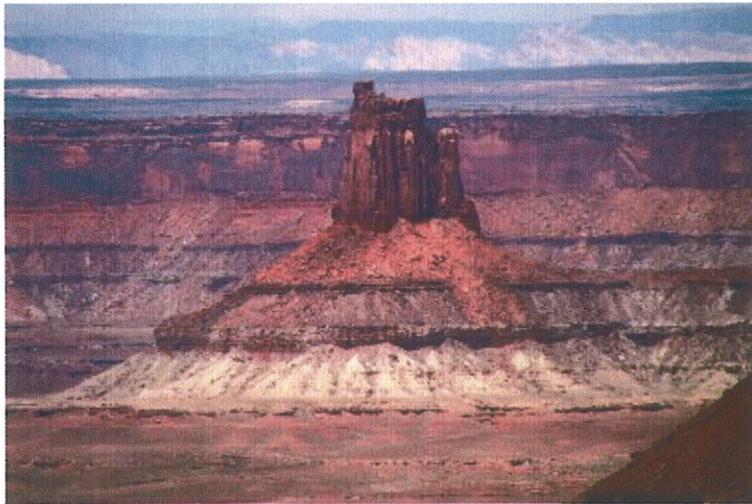
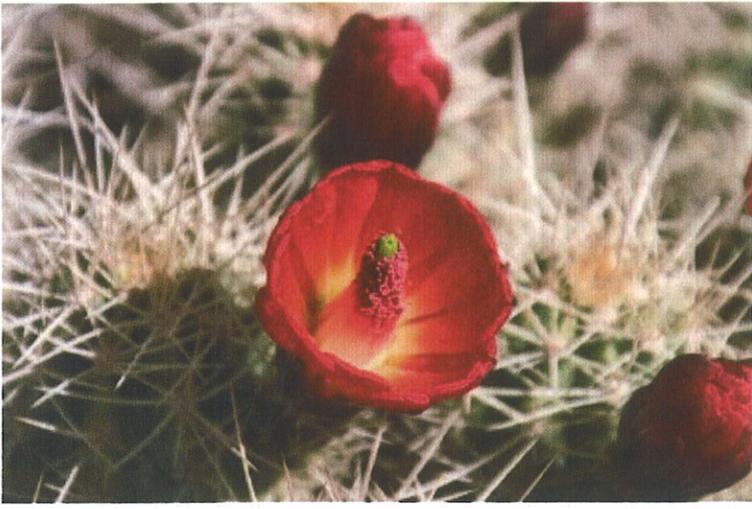


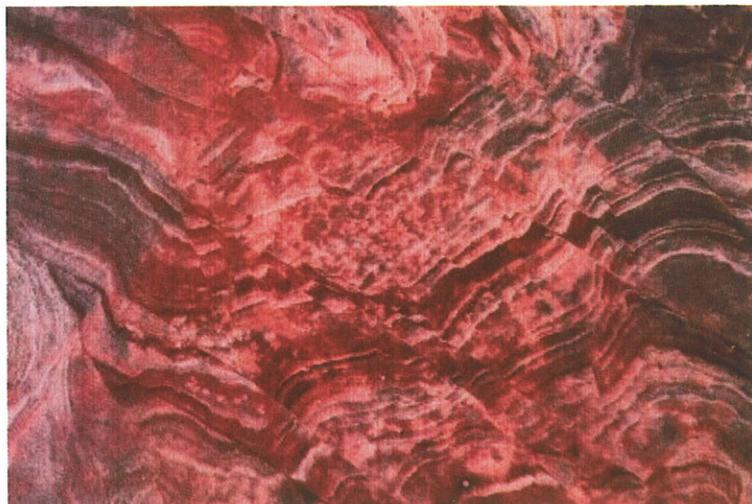
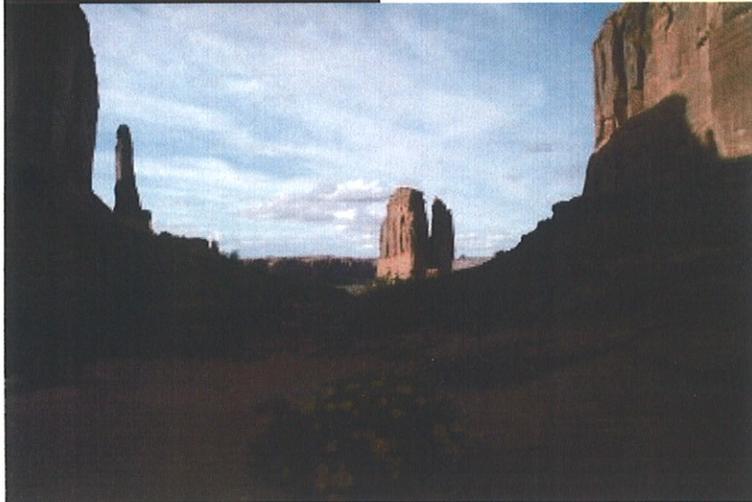
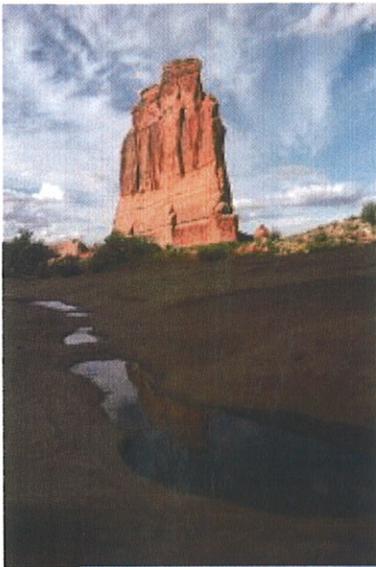
Für den heutigen, prachtvollen Tag haben wir uns ein umfangreiches Programm vorgenommen und starten recht früh zum Dead Horse Point State Park. Wir parken unser Auto beim Visitor Center und machen uns zu Fuß auf den Weg zum Dead Horse Point Overlook. Wir sind sehr beeindruckt. Viel schöner kann auch der Grand Canyon nicht sein.

Nur ein paar Meilen weiter geht es schon zum nördlichen Eingang des Canyonlands NP, einem der größten und auch unzugänglichsten Nationalparks der USA, und zum Gebiet "Island in the Sky", da man wie auf einer Halbinsel zwischen den Abgründen des Green River und des Colorado River hinausfährt - bis es einfach nicht mehr weitergeht.

Bei der Rückfahrt zur Red Cliffs Lodge kommen wir noch einmal am Arches NP vorbei und da die Sonne schon tief steht, beschließen wir, diesem Park noch einen Besuch abzustatten - wir bereuen es nicht, die Park Avenue am Eingang des Park zeigt sich jetzt in ihrer wahren Pracht.







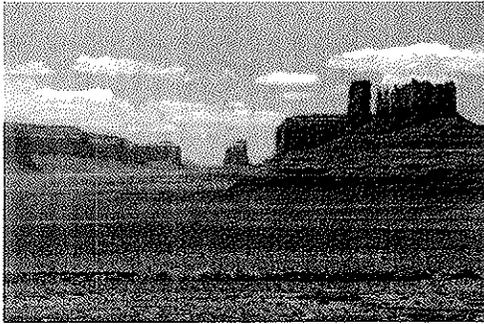
zurück

- 1
- 2
- 3

Reisebericht

Seite 4 von 10

Monument Valley - ein Traum



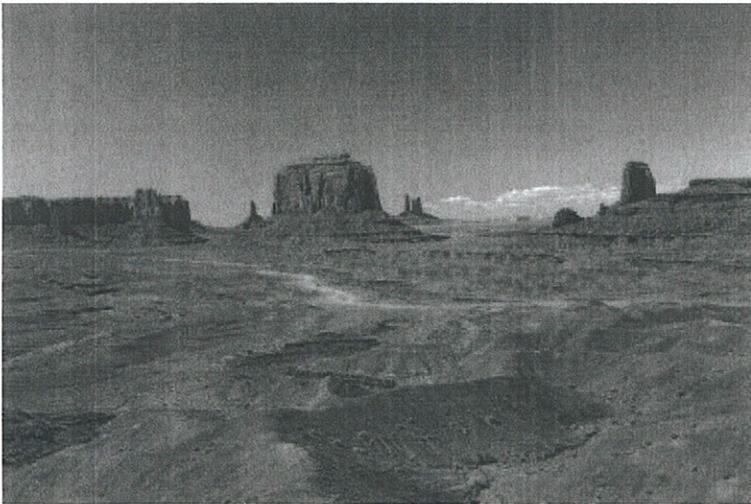
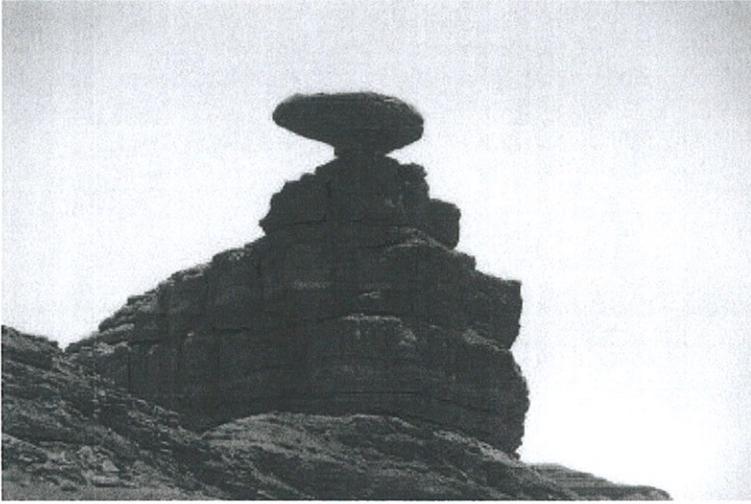
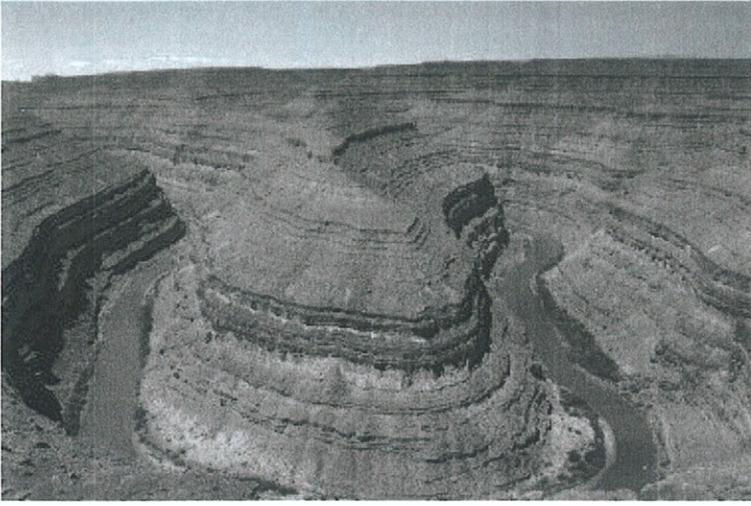
Nach den ersten eindrucksvollen Tagen sind wir mit unserer Reise eigentlich schon zufrieden, doch die wirklichen Höhepunkte stehen noch bevor.

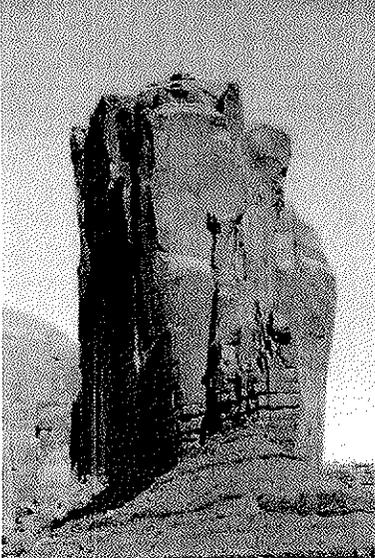
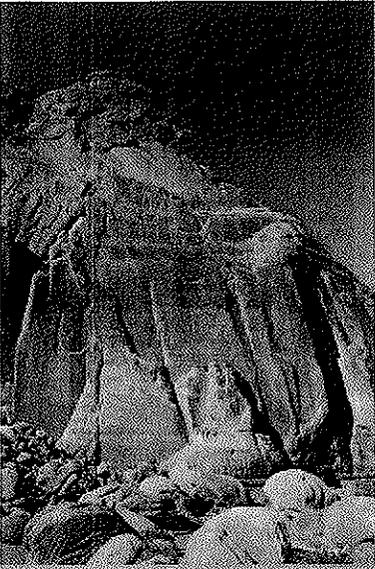
Bei der Fahrt zum Monument Valley machen wir zunächst kurz vor Mexican Hat einen Abstecher zum Goosenecks State Park, wo sich der der San Juan River über 450 Meter in Form eines Schwänen- bzw. Gänsehalses ins Gestein gegraben hat. Kurz darauf sieht man neben der Straße die Felsformation, der die Ortschaft Mexican Hat ihren Namen verdankt.

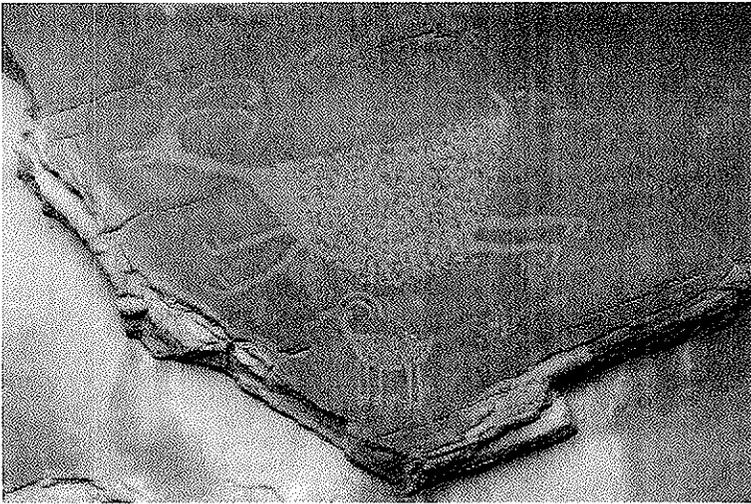
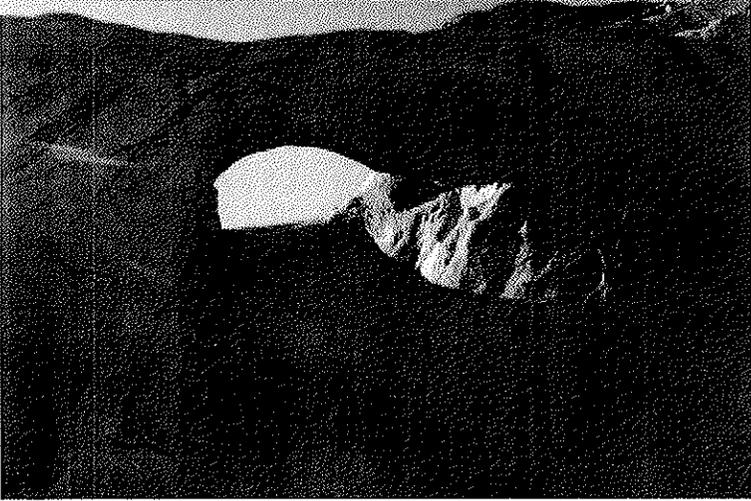
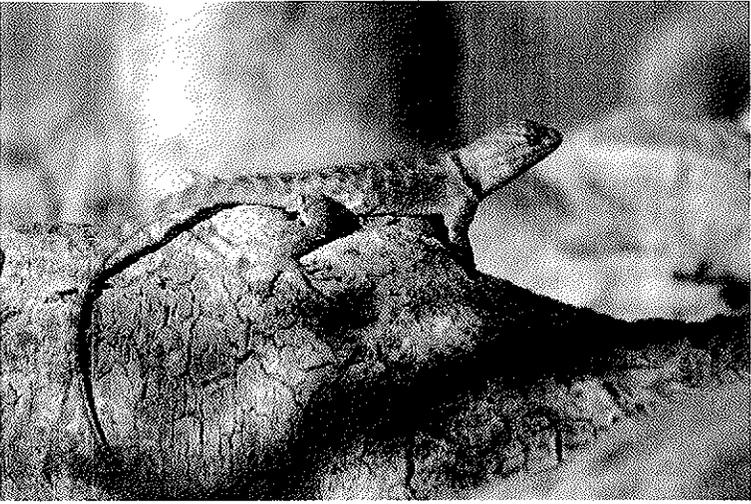
Hier halten wir uns nur sehr kurz auf, denn wir sind schon gespannt auf das Monument Valley, von dem man schon oft gehört und auch Bilder gesehen hat, doch wie ist das in Wirklichkeit? Ganz einfach: schöner, monumentaler, malerischer, eindrucksvoller, magischer als vieles, was wir bisher gesehen haben.

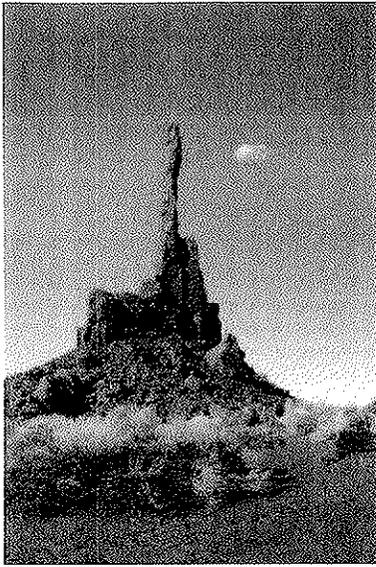
Schon von weitem beeindruckt uns das "Tal" mit den bizarren Felsformationen und je näher wir kommen, desto mehr sind wir fasziniert von dieser Landschaft. Zum großen Glück haben wir "The View Hotel" direkt im Tribal Park (das einzige direkt im Park) gebucht, bei dem man von jedem Zimmer aus einen wunderbaren Ausblick auf die Mittens, die berühmtesten Formationen des Monument Valley, genießen kann.

Nach einer ausgiebigen Jeep-tour (nicht billig, aber jeder Cent ist gut investiert) auch in die entlegeneren Teile des Parks, genießen wir im zur Gänze von Navajos geführten Hotel das Abendessen mit herrlicher Aussicht und vom Balkon natürlich wieder die gleichen, aber durch den Wechsel des Lichtes auch immer anderen Ausblicke auf die majestätische Landschaft. Und am nächsten Morgen? Schon wieder das gleiche! Ist das nicht furchtbar? :)))









zurück

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10

weiter

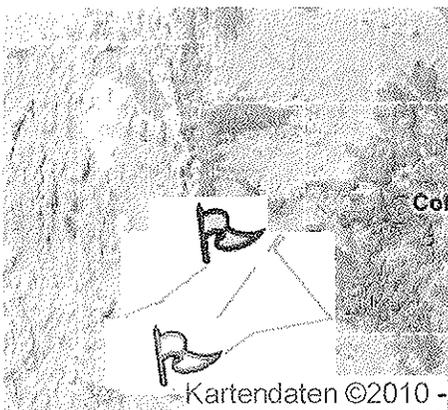
Infos zum Reisebericht

Reisebericht verfasst von



Wilfried_S.

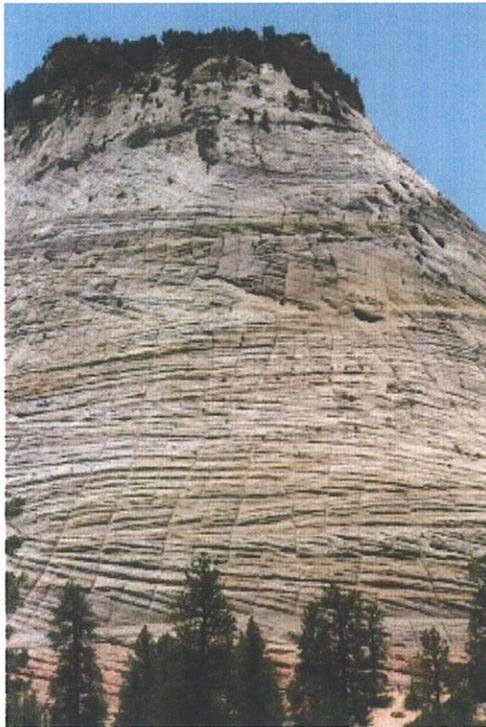
Stationen der Reise



Reisebericht

Seite 8 von 10

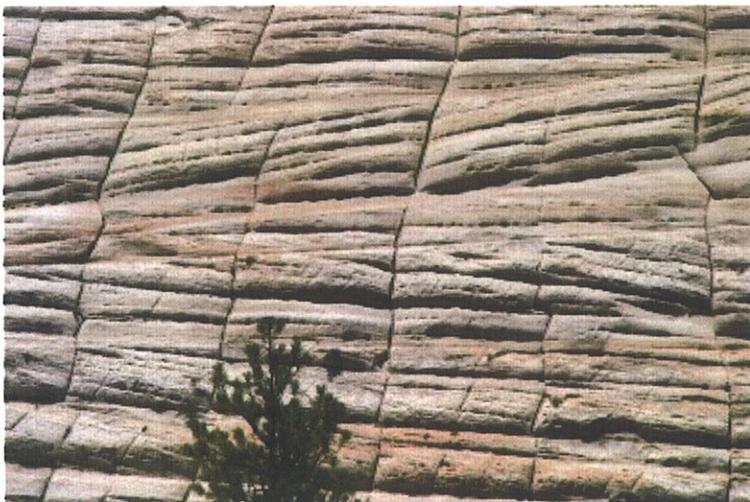
Zion National Park

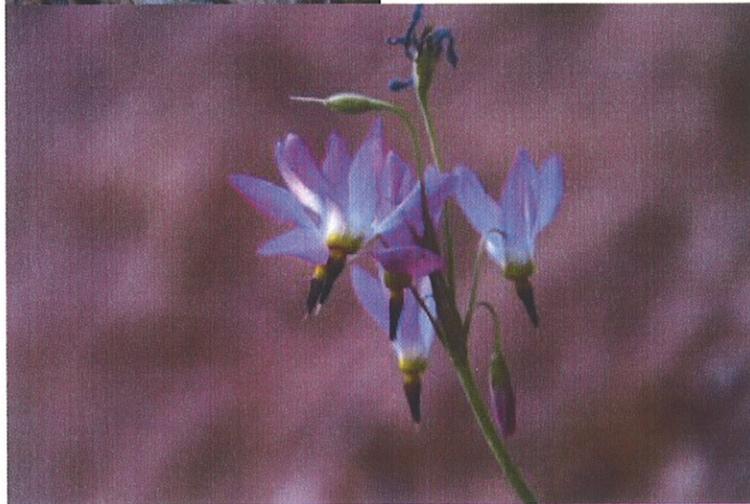
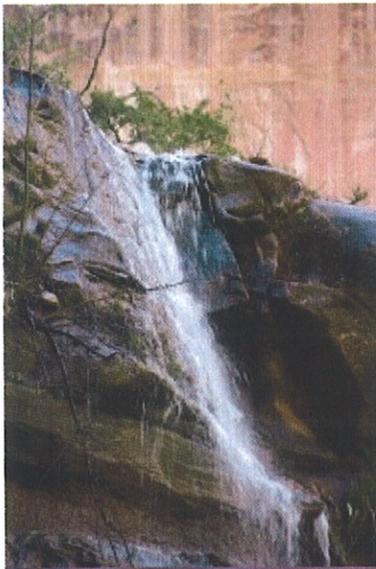
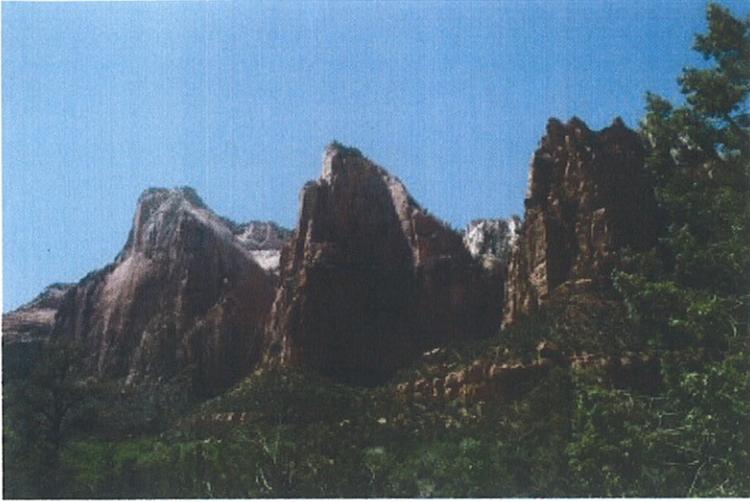


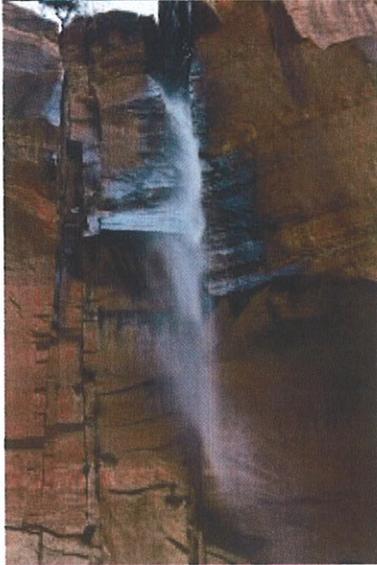
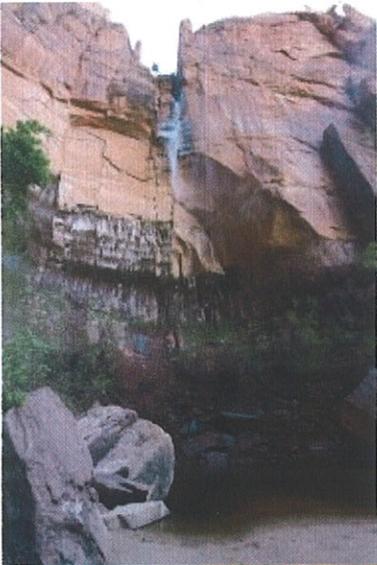
Nach dem Abschied vom North Rim des Grand Canyon steht nun nordwestlich davon der Zion NP auf dem Programm. Vor 12 Jahren haben wir diesen Nationalpark schon einmal durchquert (und im Prinzip nur im Vorbeifahren gesehen - auch das war aber schon beeindruckend), dieses Mal machen wir aber zumindest einen Ausflug in den Zion Canyon.

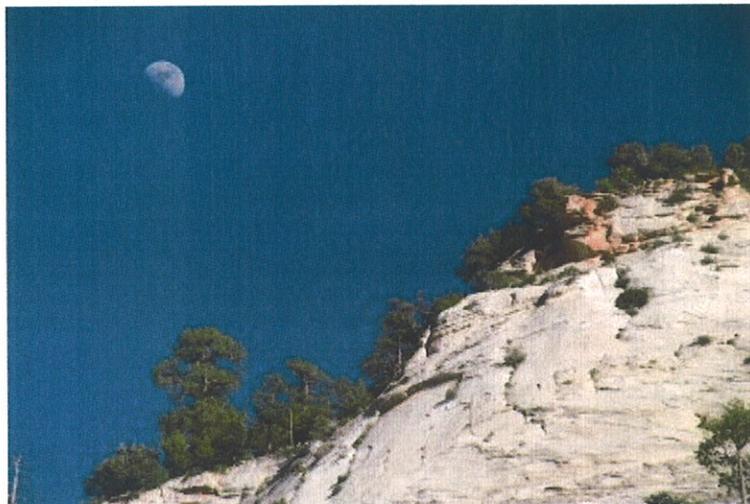
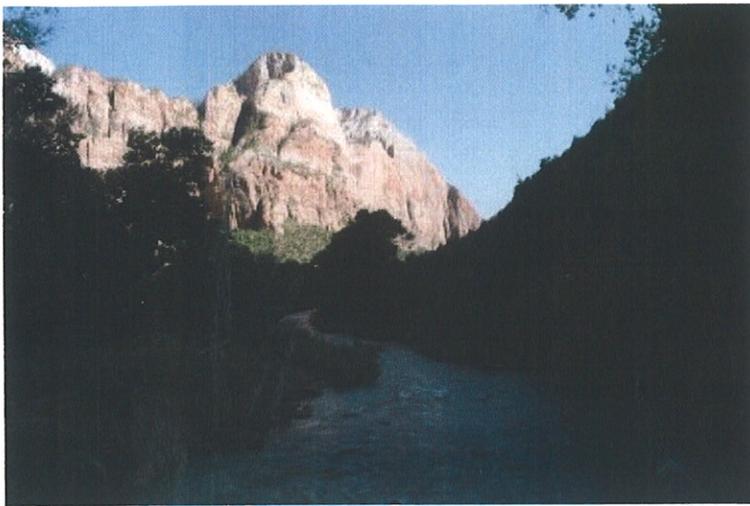
Leider haben wir hier keine Unterkunft im Park gebucht (ein Fehler, den wir nicht mehr machen würden - die Zion Lodge liegt sehr malerisch auf etwa halbem Weg in den Zion Canyon). Wir dürfen daher die Straße in den Canyon nicht selbst befahren, sondern müssen auf die Dienste des Shuttle-Services zurückgreifen, der bestens funktioniert.

Wir machen von verschiedenen Stationen aus kleine Spaziergänge bzw. Wanderungen, u.a. zu den Emerald Ponds und den Hanging Gardens.









zurück

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10

weiter

Infos zum Reisebericht

Reisebericht verfasst von